

ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Mößnitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Jahrgang 25 | Nummer 4
Donnerstag, 2. April 2015

| **Nächster Redaktionsschluss:**
Freitag, der 24. April 2015

| **Nächster Erscheinungstermin:**
Freitag, der 8. Mai 2015

FROHE OSTERN

SCHÖNE FEIERTAGE

wünscht im Namen
aller Stadt- und Ortschaftsräte
sowie Mitarbeitern der Stadtverwaltung

Ihr Rolf Sonnenberger
Bürgermeister
Stadt Zörbig

Mitteilungen der Stadt Zöbzig

Aktionen zum Frühjahrsputz 2015

Stand: 23.03.2015

"Frühjahrsputz" in der Stadt Zöbzig 2015

Termin	Ort	von	bis	Treffpunkt	Verantwortlicher	Arbeiten
21.03.2015	Schrenz	09:00	12:00	Sportplatz	Volleyballer	Reinigung / Pflegearbeiten
21.03.2015	Schrenz-Siegelsdorf	09:00	12:00	Teich und Umfeld	FFw, weitere	Reinigung / Pflegearbeiten
21.03.2015	Schrenz	09:00	12:00	Bushaltestelle	H. Schlegel, H. Ufer	Erneuerung Dachrinne, Fassadenanstrich Außenbereich
21.03.2015	Schrenz - Rieda	09:00	12:00	Bürgerhaus	Fr. Bönisch	
21.03.2015	Spören	09:00	12:00	Kita Spören	Fr. Schmiedeberg, Hr. Boldt	Arbeiten im Außenbereich, Barrierefreier Zugang Hofbereich
27.03.2015	Löberitz	15:00	18:00	Kita "Pünktchen"	Fr. Richter	Arbeiten im Außenbereich (Betonborde setzen, Pflanzstreifen anlegen)
28.03.2015	Cösitz	08:00	12:00	Feuerwehr	Hr. Bernhardt	Säuberung Radweg von Cösitz nach Priesdorf
28.03.2015	Cösitz	08:00	12:00	Jugendfeuerwehr Cösitz	Fr. Bernhardt	Bau und Anbringen von Nistkästen und Insektenhotels im Cösitzer Park
28.03.2015	Cösitz	08:00	12:00	Parkverein Cösitz "Alte Brennerlei"	Hr. Richter	Reinigungs- und Pflegearbeiten im Cösitzer Park
28.03.2015	Cösitz OT Priesdorf	08:00	12:00	Priesdorfer Teich	Fr. Knorre	Reinigungs- und Pflegearbeiten am Priesdorfer Teich
28.03.2015	Großzöberitz	09:00	12:00	Schwamnteich	Hr. Fachtel, Mario	Teichbereich
28.03.2015	Großzöberitz	09:00	12:00	Gemeindezentrum / ...	Fr. Wildgrube	Ortsbereich, Kita, Jugendclub, Spielplatz
28.03.2015	Großzöberitz	09:00	12:00	Feuerwehr	Hr. Rösler	Umfeld des Feuerwehrgebäude
28.03.2015	Löberitz	09:00	12:00	Sportplatz	Fr. Funke	Reinigungs- und Pflegearbeiten
28.03.2015	Quetzdölsdorf	09:00	12:00	Vereinshaus Sportplatz	Hr. Brakel	Arbeiten im Außenbereich, Aufstellen Pflanzkübel
28.03.2015	Schrenz	09:00	12:00	Sportplatz	Volleyballer	Reinigung / Pflegearbeiten
28.03.2015	Schrenz-Siegelsdorf	09:00	12:00	Teich und Umfeld	FFw, weitere	
28.03.2015	Schrenz	09:00	12:00	Bushaltestelle	H. Schlegel, H. Ufer	Erneuerung Dachrinne, Fassadenanstrich Außenbereich
28.03.2015	Schrenz - Rieda	09:00	12:00	Bürgerhaus	Fr. Bönisch	
28.03.2015	Spören	09:00	12:00	Kita Spören	Fr. Schmiedeberg, Hr. Boldt	Arbeiten im Außenbereich, Barrierefreier Zugang Hofbereich
28.03.2015	Stumsdorf	09:00	12:00	Feuerwehrgebäude	Hr. Stange	Reinigungs- und Pflegearbeiten
28.03.2015	Zöbzig	09:00	12:00	Leipziger Teich	Hr. Ackermann	Leipziger Teich
28.03.2015	Zöbzig	09:00	12:00	Springbrunnen am Teich	Hr. Rieger	Reinigung des Umfeldes, Pflege der Beete #und Becken abkärchern
28.03.2015	Zöbzig	09:00	12:00	Schloß	Fr. Weber, Fr. Kiwitt	Arbeiten im Schloßgelände
28.03.2015	Zöbzig	09:00	12:00	Fuhne	Hr. Rieger	Beräumung von wilden Müllablagerungen im Fuhne-Bereich
28.03.2015	Zöbzig	09:00	12:00	Sporthalle am Schloß	Hr. Dorn	Pflegearbeiten im Umfeld der Sporthalle
28.03.2015	Zöbzig	09:00	12:00	Spielplatz Kleine Ritter Straße	Fr. Dorn	Pflegearbeiten am Spielplatz
11.04.2015	Cösitz	08:00	12:00	Jagtverein	Hr. Hartung	Reinigungs- und Pflegearbeiten im Cösitzer Park
11.04.2015	Löberitz	09:00	12:00	Jugendfeuerwehr	Fr. Funke	Beräumung, Arbeiten Außenbereich Feuerwehr
11.04.2015	Quetzdölsdorf	09:00	12:00	Vereinshaus Sportplatz	Hr. Brakel	Arbeiten im Außenbereich mit Schwerpunkt Friedhofsbereich
11.04.2015	Schortowitz	09:00	12:00	Hühnengrab	Dr. Sziburies, Fr. Pannicke	Pflegearbeiten; am Hühnengrab und Amphitheater
11.04.2015	Schortowitz	09:30	12:00	Pflegearbeiten in Ortslage, wie Spielplatz, alter Sportplatz, Friedhof	Hr. Matthias Rausch, Martin Rausch, H. Stark, Fr. Springer-Böhm, H. Meyer	Pflegearbeiten Spielplatz alter Sportplatz
11.04.2015	Schortowitz	09:00	12:00	Kita "Fuhnezwerge"	Fr. Rausch, Fr. Schierz	Pflegearbeiten Außenbereich, Streicharbeiten Gruppenraum

11.04.2015	Schortewitz	09:00	12:00	Sportplatz	Hr. Siewert, H. Küster	Pflegearbeiten Außenbereich
11.04.2015	Spören	08:00	12:00	Bürgerhaus	Fr. Spanier	Außenbereich des Bürgerhauses, Spörener Berg, Friedhof
11.04.2015	Stumsdorf	09:00	12:00	Turnhalle	Fr. Benroth	Reinigungs- und Pflegearbeiten (Innen und Außen)
11.04.2015	Stumsdorf	09:00	12:00	Friedhof	Hr. Heck	Reinigungs- und Pflegearbeiten
11.04.2015	Stumsdorf	09:00	12:00	Riede	Fr. Benroth	Beräumung von Baumbruch
11.04.2015	Zöbzig	09:00	12:00	Wassermühle / Ägypten	Hr. Freitag	Entschlammung Becken, Würfel reparieren, ...
11.04.2015	Zöbzig	09:00	12:00	Stadtbad	Hr. Wrhel, Hr. Schneider	Reinigungs- und Pflegearbeiten, Herrichtung der Volleyballanlagen
11.04.2015	Zöbzig	09:00	12:00	Feuerwehrdepot	Hr. Pötzsch	Reinigungsarbeiten im Gerätehaus und Pflegearbeiten im Außenbereich
11.04.2015	Zöbzig	09:00	12:00	Jugendclub Stumsdorfer	Fr. Sterzik	Reinigung Außenanlagen Jugendclub, Stadtpark
11.04.2015	Zöbzig	09:00	12:00	Bauhof Feuerwehrstraße	Hr. Voss	Reinigungsarbeiten Stadt- und Breitscheidpark, inkl. Einfriedungen
11.04.2015	Zöbzig	09:00	12:00	Schützenplatz / Wall / Jahn-	Hr. Ebinger / Hr. Mühlbauer	Grünflächenpflege und Strauchverschnitt
18.04.2015	Großzöberitz			KiTa Pulil	Fr. Eisfeld	Spielplatz, Kindergarten
18.04.2015	Zöbzig OT Mößlitz	09:00	12:00	"Förderverein Gut Mößlitz"	Hr. Schmidt	Pflegearbeiten im Außenbereich
21.04.2015	Zöbzig	15:00	18:00	KiTa Max & Moritz	Fr. Gierisch	Pflegearbeiten im Außenbereich, Streicharbeiten, Sandaustausch usw.
22.04.2015	Zöbzig	15:00	18:00	KiTa Max & Moritz	Fr. Gierisch	Pflegearbeiten im Außenbereich, Streicharbeiten, Sandaustausch usw.
wird noch festgelegt	Löberitz	09:00	12:00	Grundschule	Fr. Fälscher	Arbeiten im Außenbereich, Schulgarten
wird noch festgelegt	Quetzdölsdorf	09:00	12:00	KiTa "Abenteuerland"	Fr. Engleitner	Einbau von Spielgeräten
wird noch festgelegt	Stumsdorf-Werben	09:00	12:00	Spielplatz / Teich	Hr. Leske	Arbeiten im Außenbereich
wird noch festgelegt	Zöbzig	09:00	12:00	Grundschule	Hr. Müller	Säuberungsarbeiten im Schulhof und Fortsetzung der Gestaltung
wird noch festgelegt	Zöbzig	09:00	12:00	Sekundarschule	Hr. Müller	Säuberungsarbeiten im Schulhof und Fortsetzung der Gestaltung
wird noch festgelegt	Göthnitz			Dorfplatz	Hr. Vorsprecher	Spielplatz - sowie Baumpflanzungen vorm Friedhof
wird noch festgelegt	Göthnitz OT Löbersdorf			Spielplatz	Hr. Vorsprecher	Spielplatz, Friedhof sowie Befreiung Gewässergräben von Ästen usw.
wird noch festgelegt	Salzfurtkapelle	09:00	12:00	KiTa "Märchenland"	Fr. Döffinger	Arbeiten an den Außenanlagen
wird noch festgelegt	Salzfurtkapelle	09:00	12:00	Hortgebäude	Fr. Weidner	Arbeiten an den Außenanlagen
wird noch festgelegt	Salzfurtkapelle	09:00	12:00	Vereinshaus am Sportplatz	Fr. Pahl	Arbeiten im Objekt (Malerarbeiten) und in der Außenanlage
wird noch festgelegt	Salzfurtkapelle	09:00	12:00	Turnhalle	Hr. Trocha	Pflege der Außenanlage Turnhalle
wird noch festgelegt	Salzfurtkapelle	09:00	12:00	Kiesgrube	Hr. Jahn	Beräumung Kiesgrube durch Angler
wird noch festgelegt	Salzfurt OT Wadendorf	09:00	12:00	Feuerwehrgerätehaus	Hr. Burkart	Aufräumarbeiten im Ortsbereich

Spendenkonto Hausbrand Großzüberitz

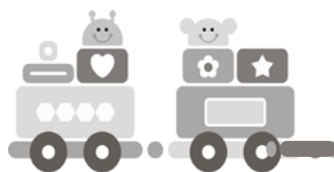
Die Stadt Zöbzig hat für die Betroffenen des Hausbrandes in Großzüberitz folgendes Spendenkonto eingerichtet:

Konto: Stadt Zöbzig
Kontozusatz: Spenden
Fam. Rosinsky
IBA: DE29 8005 3722
0305 0203 07
BIC: NOLADE21BTF

Freud und Leid in unserer Stadt Zöbzig

Geboren

Matteo Karl-Heinz Freitag, OT Zöbzig
Emma Franz, OT Wadendorf
Pia Weidenbecher, OT Löberitz
Melina Schmitt, OT Schortewitz



Verstorben

Petra Vieweg, OT Zöbzig
Heidrun Tobias, OT Schortewitz
Martha Kowalsky, OT Zöbzig
Gebhard Amberg, OT Zöbzig
Anna Kuntzschmann, OT Schrenz
Karl-Heinz Freyberg, OT Schortewitz
Hildegard Kraus, OT Zöbzig
Erika Streuber, OT Schortewitz
Werner Schiefke, OT Zöbzig
Willi Fritzsche, OT Zöbzig
Elfriede Droth, OT Zöbzig
Siegfried Winzer, OT Zöbzig
Suse Margarete Herz, OT Zöbzig
Anneliese Schacher, OT Salzfurkapelle
Heike Kaltenbach, OT Mößlitz

Stephanie Wolf
SB Meldewesen

Alle älteren Bürger, die im April geboren
sind „Herzlichen Glückwunsch“



OT Göttnitz

Horst Bieler 83. Geburtstag

OT Großzüberitz

Elisabeth Klein 83. Geburtstag
Wolfgang Heilemann 80. Geburtstag

OT Löberitz

Maritta Millich 81. Geburtstag
Edith Biermann 81. Geburtstag

OT Prussendorf

Margarete Mahs 89. Geburtstag
Otto Daiß 84. Geburtstag
Herta Daiß 84. Geburtstag

OT Rieda

Ella Riegel 82. Geburtstag
Bruno Richter 80. Geburtstag

OT Salzfurkapelle

Anita Fischer 85. Geburtstag
Waltraud Lauerwald 81. Geburtstag
Arnold Hecht 81. Geburtstag
Stephan Ratajczyk 80. Geburtstag

OT Schortewitz

Erna Kocian 86. Geburtstag
Werner Alicke 84. Geburtstag
Helga Schröter 84. Geburtstag

OT Schrenz

Ingeburg Niedzial 85. Geburtstag

OT Spören

Werner Schmidt 86. Geburtstag

OT Stumsdorf

Josef Schön 84. Geburtstag
Dieter Reichelt 84. Geburtstag
Ernst Gaudl 81. Geburtstag
Leo Jarschke 80. Geburtstag

OT Wadendorf

Kurt Berger 80. Geburtstag

OT Zöbzig

Martha Achtzehn 96. Geburtstag
Werner Mangold 92. Geburtstag
Hildegard Mehlig 91. Geburtstag
Brigitte Marx 87. Geburtstag
Kurt Queitsch 87. Geburtstag
Herta Müller 87. Geburtstag
Helga Müller 87. Geburtstag
Hermann Schulz 87. Geburtstag
Werner Naundorf 87. Geburtstag
Loni Brennecke 86. Geburtstag
Kurt Renner 85. Geburtstag
Anneliese Naundorf 84. Geburtstag
Anneliese Berndt 84. Geburtstag
Gisela Popp 84. Geburtstag
Ingrid Körner 83. Geburtstag
Hildegard Schneider 82. Geburtstag
Waltraud Beer 82. Geburtstag
Ruth Selle 82. Geburtstag
Heinz Uecker 81. Geburtstag
Irma Kott 81. Geburtstag
Anni Janott 80. Geburtstag
Helga Höhne 80. Geburtstag
Erich Reinicke 80. Geburtstag
Johanna Hofmann 80. Geburtstag
Willfried Schmidt 80. Geburtstag

Stephanie Wolf
SB Meldewesen

Bundesfreiwilligendienst – junge Freiwillige bis 25 Jahre gesucht!

Die Stadt sucht für einen Einsatz ab Juni 2015 Freiwillige bis zum 25. Lebensjahr, die bereit sind für 12 bis 18 Monate und 21 bis 30 Wochenstunden im Bundesfreiwilligendienst aktiv zu sein.

Neben einem wochenstundenabhängigen Taschengeld von maximal 160 EUR je Monat erhalten die Teilnehmer monatlich einen Betrag für die Teilnahme an Kursen, Lehrgängen oder Fortbildungen. Für die Bildungstage erfolgt eine Freistellung.

Folgende Einrichtungen haben derzeit freie Plätze:

- Grundschule Löberitz und Grundschule Zöbzig
- alle Kindertagesstätten und Horteinrichtungen
- Kinder- und Jugendclubs in Löberitz, Schrenz und Zöbzig
- Alle Sportplätze
- Sporthallen in Salzfurkapelle, Großzüberitz, Stumsdorf und Zöbzig

- Freibad, Heimatmuseum, Bibliothek, Kleiderkammer Zöbzig

Bewerbungen sind schriftlich an folgende Kontaktdaten zu richten:

Postadresse:

Stadt Zöbzig
Sachgebiet Zentrale Verwaltung
- Bewerbung Bundesfreiwilligendienst U25 -
Markt 12
06780 Zöbzig
Tel. 034956 60104
E-Mail: benny.berger@stadt-zoerbig.de

Ehrenamtliches Engagement ist das soziale Kapital unserer Stadt. In einer alternden und schrumpfenden Gesellschaft wird freiwilliges Engagement eine immer größere Bedeutung erlangen. Ich hoffe daher auf eine rege Teilnahme.

Berger, Sachgebietsleiter
Sachgebiet Zentrale Verwaltung

■ Aus den Ortschaften

Vorstellung der Arbeitsergebnisse „Dorfmitte“

Im Namen des Ortschaftsrates Stumsdorf, möchte ich alle Einwohner der Ortschaften Stumsdorf am 8. April 2015 in die Gaststätte „Falkennest“ einladen. Hier werden um 15:00 Uhr die Ergebnisse zur geplanten Umgestaltung der Dorfmitte vorgestellt.

Monika Benroth
Ortsbürgermeisterin

Der Ortschaftsrat Schrenz sagt Danke

Pünktlich zum Frühlingsanfang folgten am 21.03.2015 und 28.03.2015 fast 30 fleißige Helfer dem Aufruf des Ortschaftsrates zum gemeinschaftlichen Arbeitseinsatz. Die Einsatzorte und Tätigkeiten wurden im Vorfeld durch den OR geplant und vorbereitet. Somit konnten die Arbeiten nach kurzer Absprache zügig begonnen werden.

Auf dem Sportplatz wurde am Volleyballfeld gearbeitet. Dabei wurden die Netzpfeosten neu einbetoniert, der Wall bereinigt und im Gebäude des SV Schrenz setzte man die Arbeiten der Neugestaltung des Flures fort. Dies sind Vorbereitungsmaßnahmen zu dem im Juli stattfindenden 65-jährigen Jubiläum, welches über drei Tage ausgiebig

gefeiert wird. Einer Generalüberholung wurde die 30 Jahre alte Buswarte im Ortsteil Schrenz unterzogen. Diese wird täglich durch Schulkinder und andere Buswartende Gäste genutzt und kann nun wieder mit neuem Anstrich und neuem Dach glänzen. Auf dem Friedhof in Schrenz wurde Wildwuchs entfernt sowie Grünflächenpflege durchgeführt. Die festmontierten Sitzgruppen auf den Spielplätzen am Teich in Siegeldorf und am Bürgerhaus in Rieda wurden abgeschliffen und gestrichen, auch die kaputten Sichtschutzelemente wurden fachmännisch repariert und gestrichen. Zwischen Thomas Müntzer Straße und Platz der DSF wurde die Zuwegung für eine im April ge-

plante Baumaßnahme umgesetzt, somit ist die Zufahrt für die Anlieferung der Brücke gewährleistet. Im Nachgang der Arbeitseinsätze bedankte sich der Ortschaftsrat bei allen Aktiven und lud zum gemeinsamen Mittagsimbiss ins Bürgerhaus ein.

Wir hoffen die durchgeführten Maßnahmen werden durch alle Bürger der Ortsgemeinschaft positiv aufgenommen und verbinden dies mit dem eindringlichen Wunsch, in den nächsten Jahren noch mehr helfende Hände in dieses Projekt der Stadt Zöbzig einbinden zu können.

M. Schlegel
stellv. Ortsbürgermeister

■ Mitteilungen von Verbänden und Parteien

Öffentliche Stellenausschreibung

Der Abwasserzweckverband Westliche Mulde ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er ist für die Abwasserentsorgung von ca. 70.000 Einwohnern zuständig.

Das Entsorgungsgebiet umfasst Teile der Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Saalekreis mit einer Fläche von 211 km². Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine fachlich kompetente Persönlichkeit für die Funktion als

Kaufmännischer Leiter (m/w)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Betriebswirtschaftliche Begleitung von Prozessen und Entscheidungen
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Erstellung von Jahresabschlüssen
- Erarbeitung von Investitions-, Finanz- und Wirtschaftsplänen
- Verantwortlich für Liquiditätsplanung und Liquiditätsmanagement
- Erstellung von Investitions- und Rentabilitätsrechnungen
- Erstellung von Kalkulationen

- Durchsetzung und Begleitung von Vollstreckungsmaßnahmen
- Ansprechpartner für Banken, Wirtschaftsprüfer, Versicherungen, Kommunen und Kunden

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaftslehre oder vergleichbare kaufmännische Qualifikation
- Mehrjährige relevante Berufserfahrung in einer Führungsaufgabe im kaufmännischen Bereich
- Kompetenz, Durchsetzungsvermögen und Entscheidungsbereitschaft
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Organisationsgeschick
- Versierter Umgang mit MS-Office
- Führerschein - Klasse B

Wir bieten:

- Eine unbefristete Vollzeitstelle (40 h/Woche)
- Vergütung nach Entgeltgruppe 9 TVöD

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und Beurteilungen) senden Sie bitte bis zum **17.04.2015**:

AZV Westliche Mulde OT Bitterfeld, Berliner Str. 6, 06749 Bitterfeld-Wolfen oder per E-Mail an: info@azv-wemu.de Bei Einsendung der Unterlagen per Post sind diese mit „Bewerbung“ zu kennzeichnen.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Sollte dies nicht der Fall sein, werden die Unterlagen nach gegebener Zeit entsprechend den Datenschutzbestimmungen vernichtet.

Für weitere Auskünfte zu dieser Stellenausschreibung steht Ihnen die Geschäftsführung des AZV Westliche Mulde, Tel. 03493 302158, zur Verfügung.

Frühjahrsputz



Die Stadträte der FREIEN WÄHLERgemeinschaft Zörbig und der SPD beraten zu ihrer letzten Fraktionssitzung über Maßnahmen und Objekte für den Frühjahrsputz 2015. Alle hoffen auf eine breite Beteiligung der Zörbiger Bürgerinnen und Bürger zur Verschönerung ihrer Ortschaften.

Ronny Schneider

■ Wirtschaftsnachrichten und Stadtentwicklung

INNOVATIONSASSISTENT

Wie die Investitionsbank Sachsen-Anhalt mitteilt, werden nach der Neuaufnahme des Förderprogramms INNOVATIONSASSISTENT wieder Zuschüsse zu den Personalkosten für die Beschäftigung von Hochschulabsolventen gewährt.

Die Einstellung von Absolventen mit einem ingenieur-, natur- oder wirtschaftswissenschaftlichen Abschluss ist unverändert förderfähig. Zudem ist nunmehr

auch die Anstellung eines Mitarbeiters mit einem kreativwirtschaftlichen Abschluss begünstigt. Das geförderte Projektpersonal ist in einer neu zu schaffenden Funktion zu beschäftigen.

Es werden nach wie vor 50 % der Personalkosten gefördert; pro Vollzeitstelle beträgt der Zuschuss max. 2.500 EUR/Monat bzw. max. 30.000 EUR/Jahr.

Die aktuellen Antragsunterlagen sowie

detaillierte Informationen zum vorgenannten Förderprogramm finden Sie unter:

<http://www.ib-sachsen-anhalt.de/firmenkunden/forschen-entwickeln/innovationsassistent.html>

Nico Hofert

Fachbereichsleiter

Bildung, Wirtschaft und Ordnung

■ Interessantes und Berichtenswertes

ZÖRbio zieht nach einem Jahr Bilanz

Seit Sommer 2010 produziert Verbio am Standort Zörbig Biogas. Seit dieser Zeit leiden Bürger von Zörbig unter Geruchsbelästigungen. Die über die Jahre erfolgten zahlreichen Entschuldigungen, Erklärungsversuche, Ausreden, Absichtserklärungen und Versprechen von Verbio nehmen tausende Zörbiger nicht mehr ernst. Der 10 m höher gebaute neue Abgasauslass ist wohl seit einigen Wochen in Betrieb, konnte aber bisher niemanden von seiner Wirksamkeit überzeugen.

Was verpestet da eigentlich unsere Luft?

Das in unserer direkten Nachbarschaft errichtete, vom Betreiber vollmundig als „Bioraffinerie“ gepriesene Werk, mit seiner gigantischen Biogasanlage, stinkt zum Himmel - und zwar gewaltig!

Der Betriebsleiter von Verbio, immerhin promovierter Chemiker, konnte mir im persönlichen Gespräch schon 2011 dazu keine Antwort geben.

Dabei ist die Frage mit einem einzigen Wort in der Tat nicht zu beantworten. Fachpublikationen geben recht genau

Auskunft darüber, mit was für einem Geruchsmix man es typischerweise bei der Produktion von Biogas zu tun hat. Nichts von dem, was da entweicht, ist gut für Mensch und Umwelt. Vielmehr sind zahlreiche Stoffe giftig und gesundheitsschädlich! Wohl der Klassiker schlecht hin ist Schwefelwasserstoff (H₂S).

Dieser hochtoxische Stoff, der in schwacher bis mittlerer Konzentration nach verfaulten Eiern riecht, macht einen kleineren Teil der Emissionen aus. Unsere Bürgerinitiative hatte bei einer Schulung die Möglichkeit unter Laborbedingungen reines H₂S Prüfgas mit 5 und 10 ppm zu riechen. Das roch zwar unangenehm, aber im Vergleich zu dem typischen Verbiogestank war das nur „Kindergeburtstag“!

Zum Verbio Geruchsmix kommen im Wesentlichen noch Mercaptane und Ableger des Ammoniak (NH₃) als primäre sowie sekundäre Amine hinzu. Das sind ganz widerwertig riechende Stoffe, die in unterschiedlichen Formen als sogenannte H₂S- und NH₃-Derivate auftreten.

Welche Gesundheitsgefahren sind möglich?

Von vielen dieser Geruchsbestandteile gehen auch in kleinen Konzentrationen bei Dauereinwirkung akute und chronische Gesundheitsgefahren aus. Da sie schwerer als Luft sind, sinken sie letztlich zu Boden, egal aus welcher Höhe man sie z. B. über einen Schornstein in die Umwelt entlässt. Jeder Mensch reagiert darauf individuell. Schwangere, Kinder, Kranke und ältere Menschen sind besonders gefährdet. Bei länger andauernden Einwirkungen reichen schon kleinere Konzentrationen, um gesundheitsschädlich auf Menschen zu wirken. Aufgenommen werden diese Stoffe hauptsächlich über die Lungen, aber auch über die Haut und die Augen. Sie können beim Menschen Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit bis hin zum Erbrechen, Husten, Halsschmerzen, Belag auf der Zunge, Augenreizungen, brennen und jucken der Haut auslösen. Selbst das Zentrale Nervensystem kann beeinträchtigt werden.

Uns sind persönlich Mitbürger bekannt, die unter solchen Symptomen leiden,

wenn Sie mit Immissionen (Abgasen) von Verbio in Kontakt geraten. **Haben Sie durch Verbio auch diese Symptome, sollten Sie gezielt Ihren Arzt darauf ansprechen!** Gerne können Sie sich auch vertrauensvoll an uns wenden. Wir versuchen dann, Ihnen den Kontakt zu ähnlich betroffenen Bürgern unserer Stadt zu vermitteln.

Was tut die Bürgerinitiative ZÖRbio gegen die Zustände in unserer Stadt?

Wir dokumentieren, informieren und suchen aktiv das Gespräch mit allen beteiligten Gremien, um Verbesserungen anzuschließen. Inzwischen ist dank unserer Arbeit allgemein bekannt und weitgehend unstrittig, dass Verbio Verursacher des Geruchs ist. Doch bei Verbio selbst gibt man sich nach außen weiterhin ahnungslos, woher die Gerüche stammen. Zuletzt beim Tag der offenen Tür, der auf Anregung von ZÖRbio im Herbst 2014 bei Verbio stattfand. Selbst da konnten wir bei der Führung im Bereich der Abgasverbrennungsanlage (RTO) sehr genau den typischen Geruch ausmachen, worauf man aber überhaupt nicht einging.

Welche Rolle spielen die Behörden?

Verbio ist als Gestankverursacher nur die eine Seite der Medaille. Interessant ist auch das Landesverwaltungsamt (LVwA) in Halle. Diese genehmigende und aufsichtsführende Behörde hat die Zustände in Zörbig mit zu verantworten. Denn bei Verbio geschieht, was das LVwA zulässt!

Für uns ist nicht nachvollziehbar, dass die Aufsichtspflicht des LVwA trotz wortreicher Beteuerungen dieser Behörde keine Verbesserung bringt. Im Gegenteil, die Situation hat sich, obwohl Verbio Zörbig bereits schlimm belastet hatte, sogar noch verschlechtert. Warum genehmigte jüngst das LVwA Verbio die drastische Anlagenerweiterungen, obwohl die bestehenden Prozesse bisher noch immer nicht sauber betrieben werden?

Warum gestattet das LVwA Verbio im Wesentlichen seit Jahren die Eigenüberwachung?

Warum ordnet das LVwA bei diesem Unternehmen, das gegen Auflagen noch immer verstößt, nicht endlich eine effektive Fremdüberwachung an?

Diesen Fragen muss man sich in Halle stellen. Bleibt zu hoffen, dass das von uns eingeschaltete Magdeburger Agrarministerium, die Aufarbeitung kritisch begleitet.

Inzwischen ist auch bei der Stadt Zörbig und unserem Stadtrat die Einsicht gereift, dass Verbio Geruchsbelastungen nicht länger hinnehmbar sind. Aus Sorge um die Bürger der Stadt wurde an das LVwA in Halle ein offizielles Schreiben verschickt. Die im Zörbiger Stadtrat vertretene CDU sprach sich allerdings

vehement dagegen aus, obwohl nicht etwa das Abschalten von Verbio verlangt wurde. Vielmehr soll das LVwA Verbio bewegen, endlich wirksam Verantwortung gegenüber seinen Mitarbeitern, seinen gewerblichen Nachbarn sowie den Zörbiger Bürgerinnen und Bürgern zu übernehmen.

Kann ZÖRbio die komplexe Geruchssituation bei Verbio einschätzen und beurteilen?

Wir sind als Bürgerinitiative angetreten, um auf Missstände bei Verbio hinzuweisen und diese zu dokumentieren. Inzwischen sind wir ein Team von etwa 20 Personen, die ehrenamtlich Geruchsbelastungen durch Verbio genau erfassen und nach Intensität, Ort, Zeit zuordnen. Dabei nutzen wir die amtliche Vorlage des LVwA, in die wir festgestellte Geruchsereignisse eintragen. Das machen wir seit 14 Monaten sehr akribisch. Über einen so langen Zeitraum wurde nach unserer Kenntnis noch keine Anlage systematisch von Bürgern überwacht. ZÖRbio hat durch seine konsequente Arbeit inzwischen ein Alleinstellungsmerkmal erworben! Die individuelle Nase ist ein sehr feines, kostenloses Messinstrument, das Belastungen hervorragend wahrnimmt. Häufig entgegnet man uns, dass jeder Mensch Gerüche anders wahrnimmt. Das ist richtig. Wir achten darauf, dass das vom LVwA zur Verfügung stehende Geruchsspektrum in den vier möglichen Abstufungen konsequent und gleichbleibend angewandt wird. Dabei muss jeder Geruchsprüfer immer exakt seine subjektive Wahrnehmung dokumentieren. Diese Einzelbeobachtungen, fassen wir zu einer monatlichen Gesamtgestankliste zusammen.

Daraus kann man sehen, wann, wie oft und in welcher Stärke es wo in Abhängigkeit vom Wind gestunken hat. Wobei wir selbstverständlich nicht annähernd in der Lage sind, alle Geruchsereignisse zu dokumentieren. Unsere Dokumentation ist nur die Spitze des Eisberges, denn die tatsächliche Belastung ist wesentlich höher. Üblicherweise kristallisieren sich neben den schlimmen Tagen auch noch einige viel schlimmere Tage heraus. Die werden in der Monatsliste rot markiert. Der Betreiber könnte analysieren, was z.B. verfahrenstechnisch an besonders extremen Tagen im Werk anders gemacht wurde, um wenigstens schon diesen Maximalbelastungen entgegenzusteuern. Wir hatten die Hoffnung, dass Verbio und das LVwA von dieser Chance Gebrauch machen – bisher allerdings ohne spürbaren Erfolg.

Aus unseren öffentlich zugänglichen Monatslisten erkennt man, dass es immer wieder durch Verbio stinkt, mal mehr und mal weniger. Für Fachleute und Behörden ist das aber noch kein Problem. Laut den gültigen Gesetzen

und Vorschriften darf es stinken. Es muss klar nachgewiesen werden, dass ein Geruchsverursacher wie Verbio in Wohngebieten über 10 % der Zeit seine Gerüche aussendet. Wir haben das für das gesamte Areal um Verbio herum betrachtet. Unser Focus lag dabei hauptsächlich auf den Wohngebieten der Ortschaft Zörbig. Hier sind unsere Geruchsbeobachter ansässig und von dort kommt der Großteil der Meldungen. Natürlich gibt es auch schlimme Belastungen in den Wohngebieten von Löberitz, Rödgen oder Großzöberitz. Aber aus diesen Ortschaften erhalten wir derzeit leider nicht ausreichend Informationen.

Wenn es dort Freiwillige gibt, die uns regelmäßig zuarbeiten wollen, können wir die Werte auch für diese Ortschaften erfassen.

Was das LVwA letztlich mit unseren Geruchslisten macht, wissen wir nicht. Darum haben wir die Listen für den Zeitraum von einem Jahr selber analysiert. Nach klaren Vorgaben haben wir die tatsächlichen Geruchsstunden ermittelt. Wir haben den Beweis erbracht, dass Verbio die Wohngebiete der Ortschaft Zörbig im letzten Jahr in 14,2 % der Zeit mit Gestank belästigt hat! Damit verstößt Verbio deutlich gegen die 10 % Vorschrift. Das **muss** Konsequenzen durch das LVwA nach sich ziehen! Darüber hinaus dürfen zu keinem Zeitpunkt ekelhafte oder Übelkeit auslösende Gerüche freigesetzt werden. Das steht auch ausdrücklich noch einmal im Erweiterungsbescheid von 2014 für die Biogasanlage.

Der Gestank von Verbio erfüllt dieses Kriterium aber schon bei schwachen Konzentrationen. Trotzdem haben wir für unsere Auswertung nur die höchst mögliche Geruchsstufe als ekelhaft angesetzt.

Das mag Kritiker bestärken, dass wir mit Verbio zu nachsichtig umgehen. Uns ist aber wichtiger, dass wir in allen Betrachtungen sehr kritisch auch uns gegenüber arbeiten und im Zweifel lieber „zugunsten des Angeklagten“ plädieren. Aber wenn es um ekelhaft und Übelkeit auslösend geht, ist auf Verbio Verlass, selbst wenn die Messlatte höher gelegt wurde. Insgesamt wurde 385 mal (!) die höchste Gestanksstufe registriert. Nur zur Erinnerung, gestattet ist kein einziges dieser Geruchsereignisse. Das ist ebenfalls ein klarer Verstoß gegen die gültigen Auflagen. Auch hier gibt es noch immer keine wirksame Reaktion vom LVwA gegenüber Verbio.

Mehr Fakten zu unserer Jahresauswertung und den Aktivitäten unserer Bürgerinitiative finden Sie unter www.zoerbio.de auf unserer Internetseite.

Torsten Gieseke
ZÖRbio – Aktion saubere Luft

Der Heimat-Verein hat gewählt

Am 06.02.2015 fand für alle Mitglieder des Heimat-Verein Zöbzig 1922 e. V. die Wahlversammlung des Vorstandes statt.

Da sich 3 Mitglieder, Gabi Hecht, Ellen Günther und Rudolf Mangold, des bisherigen Vorstandes, aus persönlichen Gründen, nicht mehr zur Wahl stellen wollten, waren die Mitglieder aufgerufen neue Kandidaten vorzuschlagen.

Es standen 8 Kandidaten zur Wahl des 5-köpfigen Vorstandes zur Verfügung. Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Vereinsmitgliedern zusammen:

Wir danken den bisherigen Mitgliedern des Vorstandes für die geleistete Arbeit.



Heike Kiewitt
Vorsitzende Heimat-Verein Zöbzig 1922 e. V.

von links nach rechts: Friedhelm Kiewitt (Schriftführer), Heike Kiewitt (Vorsitzende), Heidrun Brusche (Bänkerin), Rolf Sonnenberger (stellvertretender Vorsitzender) und Bernhard Brusche (Koordinator zwischen Verein und Museum)
(Foto: Fotohaus Schoch, Zöbzig)

Kulturstiftung Hohenmölsen

Buchprojekt „Bergbaubedingte Umsiedlungen in Mitteldeutschland“

Die Kulturstiftung Hohenmölsen plant die Herausgabe eines umfassenden Werkes über die knapp 100-jährige Umsiedlungsgeschichte in Mitteldeutschland, ein wichtiger Beitrag für die Forschung im Bereich der mitteldeutschen Bergbaugeschichte. Neben der Darstellung zu jeder einzelnen Ortschaft, die dem Braunkohlentagebau weichen musste, sind Themen-Specials zu bergbaurelevanten Themen im mitteldeutschen Raum vorgesehen. Außerdem wird die Tagebauentwicklung in den jeweiligen Gebieten nachgezeichnet. Für die Recherchen werden die Bürger herzlich gebeten, auch ihre privaten Archive zu öffnen.

Golpa, Niemegk, Werbelin, Magdeborn, Eythra, Hain, Blumroda, Heuersdorf, Leesen, Gaumnitz, Pirkau, Großgrimma, Runstedt, Möckerling oder Königsau - wer kennt sie noch, die Namen dieser Ortschaften? Sie alle mussten seit den 1920er Jahren des 20. Jahrhunderts im mitteldeutschen Raum dem Braunkohlentagebau weichen. Die Liste dieser Aufzählung von ganz oder teilweise „verlorenen Orten“ umfasst insgesamt rund 130 Namen.

Um sie nicht dem Vergessen zu überlassen und die Erinnerung an die verloren gegangene Heimat für ihre ehemals über 50.000 Bewohner und deren Nachfahren zu bewahren, ist derzeit ein umfassendes Buchprojekt zur Umsiedlungsgeschichte in Mitteldeutschland in Arbeit, herausgegeben von der Kulturstiftung Hohenmölsen. Unter Federführung des Geografen und Regionalplaners Prof. Dr. Andreas Berkner (Regionaler Planungsverband

Leipzig-West Sachsen) recherchiert ein Team von 30 Partnern zur Historie der einzelnen Ortschaften, zu Fragen wie Einwohnerentwicklung, Ortsgeschichte, dem Verbleib von Sachzeugen oder auch archäologischen Funden. Neben der Beschreibung aller ehemaligen Ortschaften — für jede einzelne sind zwei Doppelseiten auch mit Kartenausschnitten zur ursprünglichen und heutigen Situation vorgesehen — wird es zusätzliche Darstellungen zu relevanten regionalen und bergbautechnischen Themen geben, z. B. zur Umsetzung der Kirche von Heuersdorf, zur vorzeitigen freiwilligen Umsiedlung der Gemeinde Großgrimma oder auch zu den Rutschungen am Concordia See bei Nachterstedt im Jahr 2009. Exkurse zu Umsiedlungen mit anderen Veranlassungen (z. B. WISMUT in Ostthüringen, Most in Nordböhmen, Talsperrenbau) ergänzen das auf reichlich 400 Seiten mit mehrfarbiger Gestaltung konzipierte Werk, das Ende 2016 erscheinen soll.

Grundlage für die Arbeit der Autoren sind vor allem Ortschroniken, Zeitungsartikel, Landkarten, alte Ansichtskarten. Materialien, die in Museen und Archiven gesammelt wurden und werden, sowie Aussagen lebender Zeitzeugen. Darüber hinaus sind es viele private Quellen, in denen sich Dokumente von oft unschätzbarem Wert finden lassen - mitunter, ohne dass ihre Besitzer davon wissen. Daher bittet die Kulturstiftung Hohenmölsen herzlich darum, für die Rechercharbeiten der Autoren Einblick in private Archive zu gewähren. Von Bedeutung ist alles, was Auskunft über die Geschichte der ehemaligen Ortschaften

geben kann. Auch Hinweise auf Ehemaligentreffen, die vielerorts durch Heimatvereine organisiert werden, sind hilfreich. Für entsprechende Hinweise an die Kulturstiftung Hohenmölsen (Tel.: 034441 991290, info@kulturstiftung-hohenmoelsen.de) sind wir dankbar.

Die vollständige Liste der betroffenen Ortschaften findet sich unter <http://www.kulturstiftung-hohenmoelsen.de/buchprojekt.html>.

Pressekontakt:

Ulrike Kalteich
Geschäftsstellenleiterin
Kulturstiftung Hohenmölsen
Tel.: 034441 991290
Fax: 034441 991280
Mobil: 0160 95223314
Postanschrift: Markt 1, 06679 Hohenmölsen
Büroräume: Rathausgasse 2, 06679 Hohenmölsen
E-Mail: ulrike.kalteich@kulturstiftung-hohenmoelsen.de
Web: www.kulturstiftung-hohenmoelsen.de

Informationen zur Kulturstiftung Hohenmölsen:

Die Kulturstiftung Hohenmölsen, 1998 im Zuge der Umsiedlung der Gemeinde Großgrimma gegründet, erhielt ihr Stiftungskapital von der Mitteldeutschen Braunkohlengesellschaft mbH (MIBRAG). Sie widmet sich der ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Entwicklung der Region „Zeit-Weißenfelser Braunkohlenrevier“ sowie der Darstellung der industriellen und kulturellen Geschichte Mitteldeutschlands.

Wie viel Haushalte gibt es in Sachsen-Anhalt? Mikrozensus 2015 hat begonnen

Bereits seit Jahresbeginn 2015 erhalten Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt. Mit diesen Briefen wird der Besuch eines Erhebungsbeauftragten angekündigt. Dieser unterstützt im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Volkszählung“ (Mikrozensus) benannte **jährliche Haushaltsbefragung**.

Der Mikrozensus wird ganzjährig von Januar bis Dezember im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben. Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU. Die Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 24. Juni 2004 beschlossene **Mikrozensusgesetz** (BGBl. I S. 1350), **zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012** (BGBl. I S. 2578).

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe für bewohnte Gebäude. Sie umfasst ein Prozent der Bevölkerung. Die Stichprobenziehung

erfolgt nach einem mathematischen Zufallsverfahren und ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben.

Da die Qualität der zu berechnenden Ergebnisse entscheidend von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl abhängt, besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz für den überwiegenden Teil der Fragen **Auskunftspflicht**. Die in den ausgewählten Wohnungen lebenden Haushalte werden 4 aufeinander folgende Jahre befragt. Pflicht ist auch die **vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen**.

Die vom Statistischen Landesamt geschulten und zuverlässigen **Erhebungsbeauftragten** kündigen ihren Besuch bei rund 12 000 Haushalten schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren.

Sie sind **zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet**. Alle erhobenen **Einzelangaben unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht**. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die **Auskünfte werden nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt anonymisiert**.

Der geringste Zeitaufwand entsteht, wenn die Fragen gegenüber dem Erhebungsbeauftragten mündlich beantwortet werden.

Der Haushalt kann den Erhebungsbogen auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt senden oder die Auskünfte telefonisch erteilen.

Das Statistische Landesamt bittet alle Haushalte, die im Verlaufe des Jahres 2015 ein Schreiben des Amtes in ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.

Interviewer werden gesucht

Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt sucht für die Haushaltsbefragung „Mikrozensus“ (kleine Zählung) dringend Interviewer.

Welche Voraussetzungen muss der Interviewer mitbringen?

Ein Pkw muss vorhanden sein. Grundkenntnisse im Umgang mit PC/Laptop sind notwendig. Ein Festnetzanschluss (DSL) muss vorhanden sein.

Nähere Informationen erhalten Sie im Statistischen Landesamt unter der folgenden Telefonnummer:
0345 2318 504/505

gez. Gödicke

Info zum Weissen Ring Außenstelle Anhalt Bitterfeld

Wer Opfer eines Verbrechens wurde und Gewalt erleben musste, befindet sich oft in einer ausweglosen Situation. Zu körperlichen Verletzungen kommen außerdem seelische Qualen, Depressionen, Verzweiflung und finanzielle Notlagen. Der Weisse Ring leistet seit 1976 in den alten und seit 1990 in den neuen Bundesländern notwendige Hilfe, gewährt menschliche Zuwendung und persönliche Betreuung.

Der bundesweit aufgestellte Verein ist seit Juni 2000 auch im Landkreis Anhalt-Bitterfeld mit einer Außenstelle präsent. Von den insgesamt 46 Mitgliedern des Weissen Ring im Landkreis arbeiten gegenwärtig 10 ehrenamtliche Mitarbeiter aktiv in der Außenstelle Anhalt-Bitterfeld.

Um Opfern von Straftaten helfen zu können, muss eine Opferhilfe durch menschliche Betreuung eingeleitet werden. Dazu gehören vor allem Gesprä-

che mit den Opfern und Angehörigen, Begleitung zu Ämtern und Terminen sowie Hilfen für Antragstellungen zustehender Leistungen, Vermittlung zu anderen Fachorganisationen und Fachdiensten.

In Notsituationen können auch geldliche Hilfen des Vereins weitergegeben werden.

Leider wissen viele Opfer nicht, dass sie bei uns Hilfe bekommen oder trauen sich nicht.

Wir möchten, dass unsere Bürger sicher leben und stellen Ihnen gerne Informationen zum Schutz vor Kriminalität zur Verfügung, damit sie erst gar nicht Opfer einer Straftat werden.

Gewalt – Jugendkriminalität – Gefahren im Internet – Sexueller Missbrauch – Häusliche Gewalt – Stalking – Betrug – Diebstahl – Einbruch – Raub – Haben Sie konkrete Fragen zu diesen oder an-

deren Bereichen der Kriminalitätsvermeidung, dann rufen Sie uns an.

Auch wir, die Mitarbeiter des WEISSEN RING, brauchen Hilfe, um diese Aufgabe auch weiterhin wahrnehmen zu können. Darum suchen wir Menschen, die unsere sinnvolle, wichtige aber auch lehrreiche und interessante Aufgabe gemeinsam mit uns wahrnehmen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WEISSEN RING kommen aus allen Berufs- und Altersgruppen.

Ansprechpartner: Leiter der Außenstelle Anhalt-Bitterfeld
Bärbel Franke

Telefon: 0151 55164748

E-Mail: baerbel-franke@freenet.de

Homepage: www.weisser-ring.de

Weissen Ring

■ Zörbiger Bildungslandschaft

Frühlingserwachen in der Kita „Rotkäppchen“



„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche ...“

Auch oder gerade weil es kein richtiger Winter war, sehnten alle Kinder und Erzieher einen schnellen Frühling herbei.

Und so wurde die Winterdekoration in den Räumen ganz schnell durch bunte Frühlingsgrüße ersetzt.

Alle Osterhöhepunkte waren schnell geplant und dann gab es für uns alle noch eine Überraschung.

Frau Klein, von der GTS Werbung in Zörbig besuchte uns mit einer Schülerpraktikantin und brachte schöne Osterbilder für unsere Fenster mit.

Vielen Dank für die gelungene Überraschung!

Nun warten die Kinder gespannt auf den Osterhasen.

Wir wünschen allen eine schöne Osterzeit!

Das Team der Johanniter Kindertagesstätte „Rotkäppchen“

Sekundarschule Zörbig

Wir sind eine „Starke Schule“!

Alle zwei Jahre wird von der gemeinnützigen Hertie-Stiftung gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und der Deutsche Bank Stiftung der Wettbewerb „Starke Schule - Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“ durchgeführt. Dies ist der größte Schulwettbewerb Deutschlands. Dabei geht es um die Anerkennung der herausragenden Arbeit, die Schulen bei der Vorbereitung ihrer Schülerinnen und Schüler auf die Berufswelt leisten. Rund 650 Schulen haben sich bundesweit in diesem Jahr beworben, davon 17 aus Sachsen-Anhalt. Wir haben uns das erste Mal dieser Herausforderung gestellt. Und das mit Erfolg! Immerhin erreichten wir den 5. Platz in ganz Sachsen-Anhalt und damit den Titel „Starke Schule“. Die Plätze vor uns belegten zwei Gesamtschulen, eine Ganztags- und eine Förderschule, was wir hier auch nicht verschweigen wollen.

Am 2. März waren wir nach Magdeburg zur Preisverleihung mit Kultusminister



Stephan Dorgerloh ins Gesellschaftshaus eingeladen. Vertreten wurde unsere Schule durch unseren Schulleiter, Herrn Schmeckebier, den praxisbegleitenden Lehrern Herrn Bombien, Herrn Prell und mir, den Schülervertreterinnen

Lea Stock, Lea Fiegel, Michelle Kalis, Lisa Rohrberg und Jasmin Große, sowie unserer Elternratsvorsitzenden Frau Dittmann. Moralisch unterstützt wurden wir von unserem Bürgermeister, Herrn Sonnenberger, der sich dieses für uns

doch recht bedeutsame Ereignis nicht entgehen lassen wollte.

In seinem Grußwort würdigte Kultusminister Stephan Dorgerloh das Engagement der anwesenden Schulen bei der Realisierung ihrer praxisorientierten Konzepte sowie die dafür erforderliche Fantasie und Kraft aller Beteiligten.

Er richtete seinen Dank an die sich dafür engagierenden Lehrer sowie an die Eltern und die außerschulischen Partner

in der Wirtschaft, in den Institutionen und Einrichtungen, ohne deren Unterstützung derartige Ergebnisse nicht zu realisieren wären. Diesen Dank möchten wir an dieser Stelle gern weitergeben. Ohne unsere vielen Partner in der Region wäre auch unser Erfolg nicht möglich gewesen!

Sicherlich wird unseren beiden Schülerinnen Jasmin und Lisa lange in Erinnerung bleiben, dass sie, gemeinsam

mit Herrn Schmeckebeer, auf der Bühne standen und unseren Preis persönlich vom Kultusminister entgegen genommen haben. Und ich werde mich noch lange an die Worte unserer schulfachlichen Referentin, Frau Gottlob, erinnern, die sich im Anschluss an die Veranstaltung zu uns gesellte und mit einem Lächeln verkündete: „Ich bin ganz stolz auf euch!“

Ch. Schmidt

Durch BRAFO-Projekt der Berufswahl ein Stück näher

Die 7. Klassen der Sekundarschule Zöbzig nahmen vom 2. bis 6. März in der Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH (gemeinnützige GmbH) am BRAFO-Projekt teil.

Was heißt eigentlich BRAFO?

B = Berufswahl

R = Richtig

A = Angehen

F = Frühzeitig

O = Orientieren

Am Montag hatten wir einen Einführungskurs in unserer Schule und setzten

uns mit dem Thema BRAFO auseinander. Außerdem wurden wir in Gruppen für die folgenden Tage eingeteilt. Diese 4 Hauptgruppen waren: Mensch und Kultur, Mensch und Mitmenschen, Mensch und Natur/Technik sowie Mensch und Information/Wissen.

In den folgenden Tagen schnupperten wir in verschiedene Berufe, um unsere Stärken und Schwächen zu erkunden. Einige von uns bemerkten, dass sie für den angestrebten Beruf gute Voraussetzungen mitbringen. Andere hingegen

stellten fest, dass ihre Fähigkeiten für den Traumberuf noch nicht genügen. BRAFO machte uns bewusst, welche Interessen, Meinungen, Stärken und Schwächen in uns stecken. Wir konnten herausfinden, welche Orientierung wir im späteren Berufsleben anstreben könnten.

Hiermit möchten wir uns bei allen beteiligten Personen recht herzlich bedanken.

Charlotte Brose, Meike Kretschmann

Zöbiger Sekundarschüler bedanken sich!



Herzlich bedanken möchten sich die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Zöbzig bei folgenden Spendern, die unserem Aufruf im Zöbiger Bote, 10/2014, folgten:

der Band „Prokyon A“ für zwei nagelneue, extra für die Sekundarschule

gekauft Konzertgitarren, Frau Kaiser für die E-Gitarre, Herrn Tilgner für die E-Gitarre, Frau Malchert für die Konzertgitarre mit Zubehör, Frau Janz für die Konzertgitarre mit Zubehör sowie Herrn Kaltenbach für den Bass mit Verstärker und das Keyboard.

Diese Instrumente werden im Musikunterricht und der Arbeitsgemeinschaft „Schulband“ beständig eingesetzt.

Die erst vor kurzer Zeit gegründete Band unserer Schule hat mittlerweile ihren ersten Auftritt erfolgreich absolviert und arbeitet zielstrebig an der Verbesserung ihrer Fähigkeiten. Zu Beginn des nächsten Schuljahres ist ein Bandlager geplant, um Zeit zum intensiven Proben zu haben. Für materielle wie auch fachliche Unterstützung unseres Vorhabens sind wir dankbar. Gerne nehmen wir auch weiterhin Spenderinstrumente entgegen. Diese werden oft und gerne in unserer Sekundarschule benutzt.

*L. Rudolf
Musiklehrerin*

Wir Lehrer der Sekundarschule Zöbzig wünschen all unseren Partnern, den Eltern, den Mitarbeitern der zahlreichen Unternehmen, Einrichtungen und Institutionen in und um Zöbzig, sowie den vielen Einzelpersonen, die uns tagtäglich mit Rat und Tat zur Seite stehen, ein erholsames Osterfest.

Ch. Schmidt

■ Sport

Verlängerung der Uwe H. Müller – Ära beim FSV Löberitz

Die Spatzen piffen es schon längst von den Dächern – nicht nur in Löberitz. Nach den zurückliegenden 2 Jahren überaus erfolgreicher Arbeit gab es nicht den geringsten Zweifel an der Wiederwahl von Uwe Müller als Präsident des FSV Löberitz. Der stets engagierte und in allen Lebenslagen immer aufgeschlossene im Berufsleben als Rektor der Grundschule in Zöbzig tätige übernahm seine Führungsrolle auch im Sportverein mit sehr viel Power und Freude, aber auch mitunter kritischen, aber wohlthuend sachlichen Argumenten souverän. Gratulation und viele guten Wünsche zur Übernahme seiner 2. Amtszeit als Präsident des FSV Löberitz für die nächsten 2 Jahre.

Am 6. März 2015 war es so weit. In der Gaststätte „Zum Reiter“ fand die Mitgliederversammlung und satzungsgemäße Wahl des neuen Vorstandes statt. Was gab es aus den vergangenen 2 Jahren alles zu berichten. U. Müller ließ alles Revue passieren, die zahlreichen fußballspezifischen Veranstaltungen und Vereinsfeste, die allesamt der Erfüllung des Vereinszweckes genügten. Das war auch einer der Schwerpunkte, von denen alle Anwesenden noch immer schwärmen.

Und die sportliche Linie. Die Nachwuchsarbeit war und ist der Schwerpunkt. Voller Stolz konstatierte der alte und neue Präsident, dass wir durch die Festigung der Beziehungen mit unseren Kooperationspartnern in allen Altersklassen im Kleinfeldbereich am Wettspielbetrieb teilnehmen können.

Und bei den Großen.

Durch den Aufstieg der Männer in die Kreisliga ist eine optimale Voraussetzung geschaffen worden, allen spielfreudigen Kindern eine langfristige Perspektive im Verein zu geben.

Besonders erwähnenswert aus dem Bericht des Präsidenten sind noch die Ausführungen zu den durchgeführten Werterhaltungsmaßnahmen und Baumaßnahmen. Einen Blick vorauswerfend, steht hier der Ausbau des Dachbodens an.

U. Müller dankte allen Trainern und Mitarbeitern für die aufopfernden, uneigennütigen zeitintensiven Tätigkeiten für den Verein. Brandaktuell wurde besonders gewürdigt die Spitzenleistung von Rüdiger Schmidt und Marco Schnek, denn das Vereinsdach hat einen „FSV – Schriftzug“ bekommen. Schließlich widmete Präsident Müller vor allen Dingen den Sponsoren eine besondere Würdigung der Unterstützung der Vereinsarbeit.

Nach dem Wahlgang steht fest: Den geschäftsführenden Vorstand vertreten Präsident Uwe H. Müller, Vizepräsident Rüdiger Schmidt, Schatzmeister Bianka Hiltmann und Geschäftsführer Hartmut Hiltmann. In die weiteren Gremien wurden des Weiteren gewählt: B. Müller, T. Rühl, J. Mattes, S. Paufler, F. Paufler, L. Allihn, D. Lange, B. Lehmeier und D. Päßler.

Nach dem Statement des alten und neuen Präsidenten erfolgte die Über-

gabe von Wetterjacken, die von einem unserer treuesten Sponsoren gespendet wurden, dem Autohaus „König und Partner“. Herzlichen Dank dafür.

Viel wurde am Abend des 6. März noch weit bis in die Nacht und über die Mitgliederversammlung hinaus gesprochen, gelacht, gegessen und getrunken – die 2. Amtszeit von Uwe H. Müller wurde so eingeläutet.

Dieter Päßler



Anfängerkurs Karate

29.03.2015

Kurs: Kinder und Jugendliche von 7 - 29 Jahre

Kurs: Erwachsenenengruppe ab 30 Jahre

14.30 bis 16 Uhr

Turnhalle am Schloss 12 • 06780 Zöbzig

Verstärkung gesucht !!!

29.03.2015

**Wir suchen fortgeschrittene
Karatekas für unsere Unter-,
Mittel- und Oberstufe**

16.15 - 17.45 Uhr

Turnhalle am Schloss 12 • 06780 Zöbzig

■ Termine und Angebote

18. Walpurgisnacht



Auf gut Möblitz

Donnerstag, 30. April 2015
Ab 18 Uhr in Möblitz

19.30 Uhr vom Sportplatz Zörbig
Fackelumzug mit dem Spielmannszug der OFW Zörbig

Gegen 20 Uhr ist die Entzündung des großen Hexenfeuers mit den **Trommel-Kids**
Hexenanimation rund um das Feuer & Showtänze von den Tanzperlen aus Halle

Fanfarenorchester aus Wolfen

Zipano - Animation auf Stelzen & Feuershow

Tanz in den Mai mit „Acoustic“ im alten Kuhstall

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ostereier suchen im Zörbiger Schloss

Am Ostersonntag, dem 04.04.2015 findet im Schloss wieder ein Ostereiersuchen für die Kinder und jung gebliebenen statt.

Beginn: 14:00 Uhr

Es werden Ostereier im Museum versteckt. Für die Kinder, die alle finden, gibt es eine kleine Überraschung.

Weiter kommt der Osterhase zum Streicheln vorbei. Die Kinder können kleine Überraschungen basteln und die Hüpfburg wird natürlich auch nicht fehlen.

Um 14:00 Uhr öffnet die Kaffeestube in den Bürger- und Vereinsräumen.

17:00 Uhr sind alle zum Umzug eingeladen. Dieser endet an der Feuerwehr, wo dann alle weiter feiern können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Heike Kiewitt

Vorsitzende des Heimat-Vereins 1922 Zörbig e. V.

Osterfeuer in Stumsdorf

Am 04.04.2015 ab 18:00 Uhr findet in Stumsdorf das jährliche Osterfeuer statt.

Anlässlich dieses Ereignisses laden wir alle Einwohner recht herzlich ein, den Winter zu vertreiben, und den Frühling willkommen zu heißen.

Mit einem Fackelumzug vom Feuerwehrhaus durch die Ortschaft, Deftigem vom Grill und Musik, möchten wir mit Ihnen zusammen feiern.

Frohe Ostern wünscht der Feuerwehrverein Stumsdorf e. V.

Kostenfreie Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien 2015

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld bietet auch in diesem Jahr kostenfreie Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld an.

Die Eltern haben **ab sofort** die Möglichkeit, ihre Kinder für eine Ferienmaßnahme mit maximal 6 Übernachtungen anzumelden.

Die Ferienfreizeiten finden an verschiedenen Orten im Landkreis Anhalt-Bitterfeld statt (siehe Anlage).

Die Hin- und Rückfahrt zum Ferienlager ist von den Eltern selbst zu organisieren und zu finanzieren.

Die Antragsformulare erhalten Sie

- im Jugendamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
- in den Bürgerämtern des Landkreises in Bitterfeld, Köthen und Zerbst
- auf der Internetseite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Kirchhof, Tel.-Nr. 03496 601606
(E-Mail: sandra.kirchhof@anhalt-bitterfeld.de)

Frau Stelter, Tel.-Nr. 03496 601605
(E-Mail: baerbel.stelter@anhalt-bitterfeld.de)

Frau Meißner, Tel.-Nr. 03496 601656
(E-Mail: constanze.meissner@anhalt-bitterfeld.de)

Der Antrag und die beizufügenden Unterlagen sind bis zum **15.05.2015** im Jugendamt bzw. in den Bürgerämtern abzugeben. Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Jugendamt
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)

Tabelle Seite 14

Einrichtungen zur Durchführung der Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien 2015

Lfd. Nr.	Name der Einrichtung	Zeitraum des Ferienlagers	Übernachtung	Konzept der Maßnahme
1	Europa-Jugendbauernhof Deetz e.V., OT Deetz, Kurzes Ende 4, 39264 Zerbst/Anhalt	13.07.-17.07.15	4	Tiere füttern, Besuch Milchviehanlage, Baden und Bootsfahrt auf dem Deetzer Teich, Pony reiten, Bogenschießen, Lagerfeuer, Abschlussdisko
2	Europa-Jugendbauernhof Deetz e.V., OT Deetz, Kurzes Ende 4, 39264 Zerbst/Anhalt	03.08.-07.08.15	4	Tiere füttern, Besuch Milchviehanlage, Baden und Bootsfahrt auf dem Deetzer Teich, Pony reiten, Bauernhofolympiade, Sportturniere, Lagerfeuer, Nachtwanderung, Abschlussdisko
3	Europa-Jugendbauernhof Deetz e.V., OT Deetz, Kurzes Ende 4, 39264 Zerbst/Anhalt	10.08.-14.08.15	4	Tiere füttern, Besuch Milchviehanlage, Baden und Bootsfahrt auf dem Deetzer Teich, Pony reiten, Bauernhofolympiade, Bogenschießen, Lagerfeuer, Abendwanderung mit Schatzsuche, Abschlussdisko
4	Öko-Domäne Bobbe e.V., OT Bobbe, Kastanienallee 9, 06386 Osternienburger Land	26.07.-31.07.15	5	Kennen lernen des Hofes und der Tiere, Beteiligung an der tägliche Pflege Tiere, gesunde Ernährung, Erlernen traditioneller Handwerkskünste (Töpfern, Flechten, Spinnen, Filzen, Weben), Wanderungen, Kremserfahrt, Volleyball, Fußball, Federball usw.
5	Öko-Domäne Bobbe e.V., OT Bobbe, Kastanienallee 9, 06386 Osternienburger Land	16.08.-21.08.15	5	Kennen lernen des Hofes und der Tiere, Beteiligung an der tägliche Pflege Tiere, gesunde Ernährung, Erlernen traditioneller Handwerkskünste (Töpfern, Flechten, Spinnen, Filzen, Weben), Wanderungen, Kremserfahrt, Volleyball, Fußball, Federball usw.
6	Paschlewwer Freizeit- und Ferienhof, OT Großpaschleben, Trinumner Weg 4, 06386 Osternienburger Land	26.07.-01.08.15	6	Übernachtung im Tipi, Radtour mit Kinobesuch, baden im Pool, Lagerfeuer, Quad fahren, Angeln, Kremserfahrt mit Picknick, Tiere füttern, Besuch des Zoos in Bernburg, Tischtennisturnier, Gipsfiguren gießen und bemalen, Schnipseljagd, Grillabend, Nachtwanderung, Piratenfest, Zumba-Party
7	Paschlewwer Freizeit- und Ferienhof, OT Großpaschleben, Trinumner Weg 4, 06386 Osternienburger Land	09.08.-15.08.15	6	Übernachtung im Tipi, Radtour, baden im Pool, Lagerfeuer, Quad fahren, Angeln, Kremserfahrt mit Picknick, Tiere füttern, Fahrt nach Dessau ins Dessolino (Indoorspielplatz), Tischtennisturnier, Gipsfiguren bemalen, Schnipseljagd, Grillabend, Nachtwanderung, Zumba-Party, Baden in der Köthener Badewelt
8	INFRA Service Sachsen-Anhalt, Köthener Badewelt, Ratswall 9, 06366 Köthen (Anhalt)	13.07.-17.07.15	4	Feriencamp in der Köthener Badewelt mit Übernachtung in Zelten, Stadtrallye, Badespaß mit Großwasserspielgeräten, Lagerfeuer, Clubtanz, Freiluftkino, Fahrt nach Magdeburg, Kletterpark. Beachparty mit Nachtbaden, Workshops (basteln), Staffelspiele im Wasser
9	INFRA Service Sachsen-Anhalt, Köthener Badewelt, Ratswall 9, 06366 Köthen (Anhalt)	20.07.-24.07.15	4	Feriencamp in der Köthener Badewelt mit Übernachtung in Zelten, Stadtrallye, Badespaß mit Großwasserspielgeräten, Lagerfeuer, Clubtanz, Freiluftkino, Fahrt nach Magdeburg, Kletterpark. Beachparty mit Nachtbaden, Workshops (basteln), Staffelspiele im Wasser



■ Nach Redaktionsschluss eingegangen

Baumschaden in der Alten Bahnhofstraße in Zörbig

Die Stadt Zörbig bittet die Anwohner in Zörbig um Mithilfe:

Am 23.03.2015 am Abend wurde in der Alten Bahnhofstraße in Zörbig durch ein größeres Fahrzeug ein ca. 15 Jahre alter Haselnussbaum umgefahren und sehr stark beschädigt.

Da sich der Fahrzeugführer nicht gemeldet hat, bitten wir die Anwohner um Mithilfe bzw. um Hinweise bei der

Ermittlung des Verursachers. Wenn jemand den Fahrzeugführer bzw. das Fahrzeugkennzeichen erkannt hat, bitten wir diese Informationen umgehend der Stadt Zörbig, Fachbereich 1 oder Fachbereich 3, mitzuteilen.

Ansprechpartner FB 1:
Herr Hofert
Tel. 034956 60-133

Frau Spannmann
Tel. 034956 60-210
Ansprechpartner FB 3:
Herr Voss
Tel. 034956 60-200

Voss
Fachbereichsleiter
Bau und Gebäudemanagement



AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

25. Jahrgang | Zörbig, den 2. April 2015 | Nummer 4/2015

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

- Einladung zur 2. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig 2015 Seite 16
- Einladung zur 2. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Ordnung, Schule, Soziales und Kultur der Stadt Zörbig 2015 Seite 16
- Einladung zur 4. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Zörbig 2015 Seite 17

- Einladung zur 3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Zörbig 2015 Seite 18

Bekanntmachungen von sonstigen Behörden, Einrichtungen und Verbänden

- Öffentliche Bekanntmachung über die Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen für Telekommunikationsanlagen in der Stadt Zörbig Seite 19

■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Einladung zur 2. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig 2015

Datum: Mittwoch, 29.04.2015
 Zeit: 18.00 Uhr
 Ort: Gebäude der FF Zörbig, Feuerwehrstraße 7, 06780 Zörbig

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3: Einwohnerfragestunde
- TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.03.2015
- TOP 5: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 6: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 7: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
(1) Wirtschaftliche Betätigung: Rechtsformwechsel der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt KG (KOWISA KG)
 · Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-02-SR-039
(2) Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 der Stadt Zörbig, OT Schortewitz „An der ehemaligen Zuckerfabrik“
 · Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-02-SR-038
- TOP 8: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 9: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

nicht öffentlicher Teil:

- TOP 10: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 11: **Grundstücksangelegenheiten**
 (1) Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-02-SR-041
Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden, Gemarkung Zörbig
 (2) Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-02-SR-042
Bestellung von Sicherheiten zu Gunsten Dritter
- TOP 12: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 13: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 14: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- öffentlicher Teil:**
- TOP 15: Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 16: Schließung der Sitzung

Helmut Dorn
 Vorsitzender des Stadtrates

Einladung zur 2. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Ordnung, Schule, Soziales und Kultur der Stadt Zörbig 2015

Datum: Montag, 20.04.2015
 Zeit: 18.00 Uhr
 Ort: Ratssaal des Rathauses

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung,

- Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3: Einwohnerfragestunde
- TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2015
- TOP 5: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 6: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- (1) Förderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden (KSG)“**
- Vorstellung des Vorentwurfes zur Umgestaltung des Schützenplatzes
 - Information zum Stand der Einzelvorhaben und Diskussion der weiteren Vorgehensweise für die Projektumsetzung
 - Stand Vorbereitung „Tag der Städtebauförderung 2015“
- (2) Vorstellung der Konzeption für das Museum**
- Information
- (3) Kostenbeteiligung der Nutzer von Sportstätten**
- Information
- (4) Fortschreibung des Konzeptes „Zöbiger Bildungslandschaft“**
- Information
- TOP 7: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 8: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
- nichtöffentlicher Teil:**
- TOP 9: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- öffentlicher Teil:**
- TOP 12: Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- TOP 13: Schließung der Sitzung

Heidemarie Funke
Ausschussvorsitzende

Einladung zur 4. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Zöbzig 2015

Datum: Dienstag, 21.04.2015
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Ratssaal des Rathauses

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3: Einwohnerfragestunde
- TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.03.2015
- TOP 5: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 6: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 7: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung

(1) Bauvorhaben: Wohnraumerweiterung durch hofseitigen Anbau an das Wohngebäude im OT Zöbzig, Leipziger Straße 20, Gemarkung Zöbzig, Flur 11, Flurstück 806

- Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-BVA-026

(2) Bauvorhaben: Errichtung einer Reihengarage mit 4 Stellplätzen im OT Rieda, Platz der DSF, Gemarkung Schrenz, Flur 8, Flurstück 280

- Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-BVA-027

(3) Bauvorhaben: Errichtung einer Mehrzweckhalle für Maschinen und Geräte im OT Zöbzig, Wasserturmstraße, Gemarkung Zöbzig, Flur 10, Flurstück 413

- Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-BVA-028

(4) Bauvorhaben: Voranfrage-Umnutzung eines vorhandenen Massivgebäudes 9 m x 10 m zu altersgerechten Wohnzwecken im OT Quetzdölsdorf, Dölsdorfer Straße 25, Gemarkung Quetzdölsdorf, Flur 4, Flurstück 93/1

- Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-BVA-029

(5) Bauvorhaben: Wohnraumerweiterung durch Aufstockung und Ergänzung der Dachkonstruktion, im OT Zöbzig, Plan 5, Gemarkung Zöbzig, Flur 11, Flurstück 836

- Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-BVA-030

(6) Bauvorhaben: Neubau einer Lagerhalle im OT Großzüberitz, Lösnitz – Mark 4, Gemarkung Großzüberitz, Flur 1, Flurstücke 24/9, 26/24, 24/15

- Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-BVA-031

(7) Stellungnahme zum Entwurf des Bebauungsplanes 03-2013wo „Wohngebiet Pestalozzistraße“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen

- Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-BVA-032

(8) Stellungnahme zum Entwurf des Bebauungsplanes 03-2014wo „Photovoltaik Ehemalige Kaserne“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen

- Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-BVA-033

(9) Stellungnahme zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes im Teilbereich ehemalige Kaserne im OT Wolfen der Stadt Bitterfeld-Wolfen

- Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-BVA-034

(10) Stellungnahme zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Landsberg „Solarpark Hohenthurmer Alpen“

- Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-BVA-035

(11) Stellungnahme zum Vorentwurf des Bebauungsplanes 01-2015btf „Mischgebiet südlich Annahof“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld

- Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-04-BVA-036

(12) Vorberatung: Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 der Stadt Zöbzig, OT Schortewitz „An der ehemaligen Zuckerfabrik“

- Vorberatung der Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-02-SR-038

- TOP 8: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 9: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
nichtöffentlicher Teil:
- TOP 10: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 11: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 12: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 13: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
öffentlicher Teil:
- TOP 14: Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 15: Schließung der Sitzung

Rolf Sonnenberger
Ausschussvorsitzender

Einladung zur 3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Zörbig 2015

Datum: Mittwoch, 22.04.2015
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Ratssaal des Rathauses

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3: Einwohnerfragestunde
- TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2015
- TOP 5: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 6: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 7: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
(1) Wirtschaftliche Betätigung: Rechtsformwechsel der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt KG (KOWISA KG)
· Vorberatung zur Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-02-SR-039-VBV

- (2) Verleihung der „Ehrenmedaille für ehrenamtliches Engagement“ der Stadt Zörbig im Jahr 2015**
· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-03-HFA-040
- (3) Förderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden (KSG)“**
· Vorstellung des Vorentwurfes zur Umgestaltung des Schützenplatzes
· Information zum Stand der Einzelvorhaben und Diskussion der weiteren Vorgehensweise für die Projektumsetzung
· Stand Vorbereitung „Tag der Städtebauförderung 2015“
- TOP 8: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 9: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
nichtöffentlicher Teil:
- TOP 10: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 11: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 12: **Grundstücksangelegenheiten**
(1) Vorberatung der Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-02-SR-041-VBV
Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden, Gemarkung Zörbig
(2) Vorberatung der Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-02-SR-042-VBV
Bestellung von Sicherheiten zu Gunsten Dritter
(3) Vorberatung der Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-BM-043-VBV
Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden, Gemarkung Zörbig
(4) Vorberatung der Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-BM-044-VBV
Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden, Gemarkung Spören
(5) Vorberatung der Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-BM-045-VBV
Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden, Gemarkung Löberitz
- TOP 13: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 14: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
öffentlicher Teil:
- TOP 15: Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 16: Schließung der Sitzung

Rolf Sonnenberger
Ausschussvorsitzender

■ Bekanntmachungen von sonstigen Behörden, Einrichtungen und Verbänden

Öffentliche Bekanntmachung

Die Bundesnetzagentur gibt bekannt, dass die Telekom Deutschland GmbH, Sitz Bonn, die Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) für Telekommunikationsanlagen in der Stadt Zöbzig beantragt hat.

Betroffen sind folgende Flurstücke (FSt.):

Gemarkung Cösitz

Flur 2, FSt. 108, 120, 121, 1011, 1012, **Flur 3**, FSt. 1002, 1006, 1027, 1028, 1061, 1062,

Gemarkung Göttnitz

Flur 2, FSt. 174/1, 259, 420/150, 421/151, 516, 517,

Flur 3, FSt. 16/1, 20/1, 20/2, 23/1, 24/1, 24/2, 24/3, 24/4, 29/1, 81, 101/21, 102/22, 106/25, **Flur 4**, FSt. 3/7, 3/10, 12/4, 12/6, 12/7, 12/8, 12/9, 12/10, 12/12, 13/1, 15/2, 16/6, 17/4, 18/3, 21, 27/12, 35/3, 35/4, 39/2, 42/2, 44, 46/1, 47, 82, 131/8, 132/11, 136/3, 139/3, 142, 144, **Flur 5**, FSt. 15/2, 24/5, 45, 46/1, 48, 49, 50, 58/1, 66/15, 66/17, 66/20, 66/26, 66/27, 66/28, 66/29, 66/30, 66/31, 71/6, 71/7, 71/8, 71/11, 71/12, 74, 75, 76/1, 98/68, 98/73, 98/76, 98/77, 98/78, 98/79, 98/80, 107/3, 107/4, 107/5, 123, 124, 139/66, 164/62, 189/107, 190/107, 242/24,

Gemarkung Großzöberitz

Flur 1, FSt. 9/1, 23/12, 23/13, 23/14, 24/15, 23/16, 23/23, 103, 104, 106, 107, 243, 244, 245, 260, 262, **Flur 2**, FSt. 25/1, 25/2, **Flur 4**, FSt. 4, 10, 12, 29, 31, 32, 33, 290, 296, 321,

Gemarkung Löberitz

Flur 2, FSt. 90/18, 90/24, 90/25, 90/26, 90/48, 90/57, 90/61, 90/73, 90/75, 90/77, 90/79, 258, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 407, 408, 409, 480, **Flur 3**, FSt. 322, 323, 324, 331, **Flur 5**, FSt. 60, 133/55, 136/58, 137/58, 138/58, 140/58, 141/58, 279, 280, 281, 282, 285, **Flur 7**, FSt. 667, 668, 669, 670, 701, **Flur 8**, FSt. 26/1, 27/1, 27/2, 32, 33, 34, 35, 36/1, 36/2, 36/3, 36/4, 36/5, 36/8, 36/9, 38, 57/39, 58/39, 59/41, 60/41, 156, 157, **Flur 9**, FSt. 50, 51, 52, 53/1, 81/49, 82/49

Gemarkung Salzfurkapelle

Flur 5, FSt. 132/6, 132/7, 132/8, 144/2, 350, 370, 372, 374, 376, **Flur 8**, FSt. 79/1, 79/2, 179, 180, 200, 201, 209, 210, 211, 242, 245, 248, 249, 250, 259,

Gemarkung Schrenz

Flur 4, FSt. 8/3, 8/8, **Flur 5**, FSt. 3/1, 3/2, 3/3, 3/4, 3/6, 3/8, 3/9, 3/11, 4, **Flur 6**, FSt. 27, 60/3, 60/9, 60/10, 60/11, 60/12, 61/4, 61/5, 61/6, 61/7, 61/8, 61/9, 61/10, 61/11, 69/1, 67/4, 77/66, 78/66, 79/66, 95/66, 160/63, 202, **Flur 7**, FSt. 1/1, 4/4, 4/6, 4/20, 4/29, 4/40, **Flur 8**, FSt. 2/7, 3, 15, 17/1, 60/4, 60/5, 209/10, 320,

Gemarkung Spören

Flur 8, FSt. 121, 124, 190,

Gemarkung Stumsdorf

Flur 2, FSt. 23/6, 23/10, 23/12, 23/13, 46, 109/26, 167/34, 168/34, 169/33, 170/32,

Gemarkung Zöbzig

Flur 1, FSt. 56/3, 109/1, 113, 511, 512, 515, 516, 520, 539, **Flur 4**, FSt. 333, **Flur 5**, FSt. 31/1, 32/1, 38, 50/1, 534/52, 597, 654, 659, 662, 805, 815/51, 816/51, 817/51, 1312/167, **Flur 6**, FSt. 63/3, 99/6, 99/7, 99/10, 100/3, 100/4, 101/1, 102/5, 103/3, 103/4, 478/102, 482/58, 483/58, 805, **Flur 7**, FSt. 18/1, 21/2, 21/3, 21/4, 36/1, 42/1, 44/1, 87/31, 163/19, 164/20, 168/35, 178/43, 183/33, 184/33, 185/33, 193/42, **Flur 11**, FSt. 66/1, 66/2, 67/2, 67/3, 67/5, 67/6, 67/7, 99/2, 99/3, 105, 108/1, 108/2, 108/3, 110, 111/1, 165/107, 166/107, 167/107, 1089, 1172, **Flur 14**, FSt. 1/2, 543.

Betroffene können innerhalb von vier Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an die Antragsunterlagen unter dem Aktenzeichen 226-29 – 067/14 bei der Bundesnetzagentur, Fehrbelliner Platz 3, 10707 Berlin einsehen und schriftlich bzw. zur Niederschrift Widerspruch einlegen. Die Vereinbarung eines Termins oder ggf. eines anderen Ortes für die Einsichtnahme ist unter der Telefonnummer (0 30) 22480-414, Frau Kulb, möglich. Bei Bedarf können einzelne Exemplare als Kopie versandt werden.

Bundesnetzagentur

für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

gez.

Im Auftrag

Karin Kulb